

Eine Auswahl an Herausgeberschaften, Veröffentlichungen und Mitveröffentlichungen unserer (ehemaligen) EJI-Mitglieder

- Büse-Kastner, M. & Mauthe-Schonig, D.** (2008). Er kann nicht bis drei zählen... Überlegungen zu Lernstörungen von Kindern aus psychoanalytischer Sicht. In B. Ahrbeck & B. Rauh (Hrsg.), *Der Fall des schwierigen Kindes: Therapie, Diagnostik und schulische Förderung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher*. Weinheim: Beltz, 40-60.
- Büse-Kastner, M., Dillhoff, K., & Held, U.** (2010). Leitlinie Enkopresis. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 41, 533-557.
- Caesar, C.** (2003). Von der Phantasie zur Realität. *Analytische Psychologie*, 34, 208-222.
- Caesar, C.** (2011). Vom Spielraum zum Spielzwang. *Analytische Psychologie*, 164, 116-141.
- Caesar, C.** (2013). Antwort oder Deutung. *Analytische Psychologie*, 173, 373-386.
- Caesar, C.** (2020). Techno, Drogen, Leere – Über die Entwicklung eines lebendigen inneren Raumes. *Analytische Psychologie*, 194, 404-427.
- Caesar, C.** (2024). Die Legalisierung von Cannabis – einige Gedanken aus Sicht eines analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. *Psychotherapeutenjournal*, 4, 380-384.
- Charlier, N.** (2016). *Somatische Differenzialdiagnosen psychischer Symptome im Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Springer.
- Drust, M. & Krischer, M.** (2024). Pathologischer Narzissmus im Jugendalter. Diagnostik und Behandlung mit Übertragungsfokussierter Psychotherapie. In: M. Lohmer (Hrsg.), *Psychodynamische Therapie der Persönlichkeitsstörungen. Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) bei Borderline-, Narzissmus- und Traumafolgestörungen*. Stuttgart: Schattauer, 214-233.
- Ellesat, P.** (2003). Jugendprobleme sind auch Erwachsenenprobleme. Einige Typische Adoleszenzprobleme für Eltern. In U. Benz & W. Benz (Hrsg.), *Jugend in Deutschland. Opposition, Krisen und Radikalismus zwischen den Generationen*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 39-49.
- Ellesat, P.** (2005). Jugendliche Wegläufer. In Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (Hrsg.), *Kindeswohlgefährdung. In-Beziehung-Kommen bei schwierigen Beziehungskonflikten*. Berlin, 50-59. https://www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/download/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung_InBeziehungKommen.pdf

Ellesat, P. (2007). Die Funktion von Ritalin in der Eltern-Kind-Therapeut-Beziehung. In Chr. Warrlich & E. Reinke (Hrsg.), *Auf Der Suche. Psychoanalytische Betrachtungen zum AD(H)S*. Gießen: Psychosozial, 147-158.

Ellesat, P. (2009). Redaktion und fachliche Beiträge in: Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (Hrsg.), *Kindeswohlgefährdung – Erkennen und Helfen*. Berlin.
<http://www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/publikationen.php>

Maihorn, Chr. & **Ellesat, P.** (2010). Gewaltige Fantasien – vom Einfluss elterlicher Vorstellungen auf die Beziehung zum Kind. In U. Benz & W. Benz (Hrsg.), *Gewalt zwischen den Generationen. Strukturen extremen gesellschaftlichen Verhaltens*. Berlin: Metropol, 108-123.

Ellesat, P. (2011). Traumkind – Erfahrungsbericht aus der Arbeit mit einer Gruppe für junge Schwangere und junge Eltern mit „Beratungsaufgabe“ durch das Jugendamt. *Das Jugendamt*, 2, 61-68.

Ellesat, P. (2011). Kindeswohlgefährdung – auch in der Kita? *Kita aktuell spezial*, 5.

Ellesat, P. (2012). ADHS – alles nur genetisch? *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 1(43), 75-96.

Ellesat, P. (2013). Wenn Jugendliche Eltern werden. Gestaltung von Hilfeangeboten. *Soziale Arbeit*, 3, 90-97.

Ellesat, P. (2013). „Traumkind“ – Hilfen für werdende und junge Eltern bei Kindeswohlgefährdung. *Trialog*, 14, 39 ff.

Ellesat, P. (2018). Traumkind – Frühe Hilfen im Zwangskontext. *Psychoanalytische Familientherapie*, 19(1), 67-78.

Ellesat, P. (2018). Welche Auswirkungen hat häusliche Gewalt auf die Kinder? *Psychoanalytische Familientherapie*, 19(2), 69-82.

Ellesat, P. (2019). Der Schutz von Kindern und Jugendlichen mit kranken Angehörigen. In Pflege in Not (Hrsg.), *Wenn Jugendliche sich um kranke Angehörige kümmern: Handbuch für Fachkräfte*. Berlin, 37-38. www.echt-unersetzlich.de

Gätjen, A. (2021). *Immer online? Das Smartphone zwischen Begrenzung und Begehren in der psychoanalytischen Behandlung Adolezenter*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

Lorenz, H. (2006). Affekterleben. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 37(129), 106-109.

Hopkins, J. (2008). *Bindung und das Unbewusste. Ein undogmatischer Blick in die Kinderanalytische Praxis*. Herausgegeben und übersetzt von **H. Lorenz**, Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

Lorenz, H. (2013). *Was tun, wenn die Gespenster im Kinderzimmer sind? Auf einer Gratwanderung unterwegs mit Selma Fraiberg und Daniel Stern*. Vortrag gehalten auf der 1. Schreibabytagung am Stadtspital Triemli in Zürich, online abrufbar.

Kreft, I. (1994). „Ich darf die totgefaulte Mama nicht verlassen“ Bericht über die Psychotherapie eines jungen Borderline-Patienten. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 25(129), 341-360.

Kreft, I. (2005). „Das musst du bei dir behalten“ – Die Arbeit mit dem Introjekt in der Behandlung eines früh traumatisierten Mädchens. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 36(1), 49-74.

Kreft, I., Köpp, W. & Kernberg, O. F. (2014). „Der Schwache bist du.“ Spiele von Borderline-Kindern als Umgang mit dem Unerträglichen. *Kinderanalyse*, 22(1), 1-25.

Kreft, I. (2015). Techniken der Übertragungsfokussierten Therapie bei Kindern. Ein Fallbeispiel. *Persönlichkeitsstörungen Theorie und Therapie*, 19(1), 14-22.

Kreft, I. (2018). Borderline-Störungen bei Kindern. *Kinderanalyse*, 26(1), 14-36.

Kreft, I., Drust, M., Huber-Horstmann, B. & Held, U. (2020). *Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie für Kinder mit Borderline-Persönlichkeitsorganisation*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Mauthe-Schonig, D. (1996). Wenn Kinder in der Schule träumen... Übergangsphänomene am Anfang des Latenzalters. *Kinderanalyse*, 4(3), 307-325.

Mauthe-Schonig, D., Schonig, B. & Speichert, M. (2000). *Lesen lernen im Anfangsunterricht: Arbeitsbuch mit neuen Geschichten von der "Kleinen weißen Ente" und psychologischen sowie methodisch-didaktischen Hinweisen*. Weinheim: Beltz, inzwischen im Selbstverlag D. Mauthe-Schonig.

Mauthe-Schonig, D. (2004). Es ist besser in der Welt eines grausamen Gottes, als in der Welt eines unberechenbaren Teufels zu leben. In A. Gerlach, A.-M. Schösser & A. Springer (Hrsg.), *Psychoanalyse des Glaubens*. Gießen: Psychosozial, 455-470.

Mauthe-Schonig, D. (2025). *Die Behandlungspraxis in der Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse. Sieben Fallgeschichten*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

Paulsen, S. (1998). „Affekt und Beziehung – theoretische und therapeutische Überlegungen“. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 98, 155-167.

Rosenberg, F. (2005). Das Extrem-Trauma, die transgenerationale Weitergabe und die Umkehrung der Container- Contained- Beziehung am Beispiel der Shoah. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 36(128), 527-559.

Rosenberg, F. (2007). Shoah: Die transgenerationale Weitergabe von Extremtraumatisierung. In Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen (Hrsg.), *Sexuelle Gewalt-aktuelle Beiträge aus Theorie und Praxis*. Berlin.

Rosenberg, F. (2009). »In mir ist ein Geist« Die Verschränkung von frühem Trauma, transgenerational vermittelten traumatischen Introjekten und Ängsten vor Selbstauflösung in der Behandlung eines Jungen. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 40(141), 29-58.

Rosenberg, F. (2010). *Introjekt und Trauma: eine Einführung in eine integrative psychoanalytische Traumabehandlung*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

Rosenberg, F. (2012). Möglichkeiten der Bearbeitung traumatischer Beziehungserfahrungen in der analytischen Behandlung. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 43(156), 465-498.

Rosenberg, F. (2014). Soll das Trauma in der Latenz gehalten oder durchgearbeitet werden? *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 45(162), 177-211.

Rosenberg, F. (2021). Alle sind tot, nur einer nicht. *Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie*, 52(190).

Rosenberg, F. (2023). Der größte Fehler ist, dass ich auf der Welt bin. Möglichkeiten der Behandlung globaler Scham adoleszenter Patient*innen. *Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie*, 198, 243ff.

Schötz, B. (2023). Clare und Donald Winnicott, Überlegungen zu Übergangsobjekten und Übergangsphänomenen. In T. Abel (Hrsg.), *Handbuch der Objektbeziehungspsychologie*. Gießen: Psychosozial, 179-194.

Waitzmann-Samulowski, E. (2002). Zwischen Leben und Tod. Behandlung von Flüchtlingskindern und Jugendlichen. In A. Birck, C. Pross & J. Lansen (Hrsg.), *Das Unsagbare*. Berlin, Heidelberg: Springer, 187-198.

Albrecht-Gasparovic, W., Pollack, G., Schmidt, P. & **Waitzmann-Samulowski, E.** (2003). Analytische Säuglings-Eltern-Therapie. Präverbale Kommunikationsformen im therapeutischen Setting. In A. Gerlach, A.M. Schlösser & A. Springer (Hrsg.), *Psychoanalyse mit und ohne Couch*. Gießen: Psychosozial, 568ff.

Waitzmann-Samulowski, E. (2019). Psyche im Exil: Interkulturelle Psychotherapie mit (unbegleitenden) minderjährigen Geflüchteten. In A. Borkenhagen, S. Dost & I. Lauenburg (Hrsg.), *Einblicke in die kindanalytische Arbeit*. Gießen: Psychosozial, 249ff.

Wolter, S. & Kloska, S. (2013). Das sozialkognitive Einzeltraining Denkzeit für delinquente Jugendliche. *Sonderpädagogische Förderung*, 4, 423-432.

Taubner, S. & **Wolter, S.** (2014). Weibliche Delinquenz unter Berücksichtigung der Dependenten Persönlichkeitsstörung. *Persönlichkeitsstörungen: Theorie und Therapie*, 18 (2), 89-99.

Taubner, S., Ulrich-Manns, S., Klasen, J., Curth, C., Möller, H. & **Wolter, S.** (2014). Innere Arbeitsmodelle von Bindung und aversive Kindheitserfahrungen bei Psychotherapeuten in Ausbildung. *Psychotherapie Forum*, 19(1), 2-12.

Taubner, S. & **Wolter, S.** (2016). Mentalisierung, Affektregulation und Empathie. In G. Poscheschnik & B. Traxl (Hrsg.), *Handbuch Psychoanalytische Entwicklungswissenschaft*. Gießen: Psychosozial, 147-170.